

Propst Godzik: „Wenn wir schlechte Strukturen haben, spart das kein Geld, sondern kostet welches“

Demonstrativ gelassen geht der Propst des Kirchenkreises Herzogtum Lauenburg, Peter Godzik, mit den Reformvorschlägen um.

Lübecker Nachrichten: Werden weiterhin Pastorenstellen im Lauenburgischen gestrichen?

Peter Godzik: Im kommenden Jahr sicher nicht und auch langfristig gehen wir inzwischen eher davon aus, dass wir ein oder zwei Pastoren

aus dem Pool der Nordelbischen Kirche übernehmen und finanzieren müssen, das wären 50 000 oder 100 000 Euro Mehrausgaben.



Der lauenburgische Propst Peter Godzik – kostet ihn die Reform der Kirchenkreise den Job?

Fotos: JA

LN: Es droht die Zusammenlegung mit dem Kirchenkreis Lübeck. Wann könnte die erfolgen und werden Sie dann womöglich arbeitslos?

Godzik: Bei den nächsten Kirchenvorstandswahlen am Ersten Advent 2008 werden schon die Mitglieder der neuen Gremien gewählt. Wir gehen davon aus, dass die Reformen Ende 2008 greifen. Ich bin bis 31. 12. 2007 gewählt und habe dann bis zur Pensionierung noch eine Restlaufzeit von dreieinhalb Jahren. Ob ich Ende 2008 arbeitslos werde, hängt von der Struktur ab, die sich der möglicherweise entstehende Kirchenkreis gibt. Denkbar wären ja zwei Regionalbezirke mit je einem geistlichen Leiter.

LN: Noch einmal zur Zusammenlegung: Der Kirchenkreis Lübeck hat ein Defizit von 1,6 Millionen Euro, Lauenburg 160 000 Euro. Würde für Lauenburg das Geld knapp werden nach einer Fusion?

Godzik: Wir können die finanziellen Auswirkungen noch nicht bis ins Detail absehen, weil noch nicht feststeht, wie das Geld verteilt werden wird. Ich bin jedoch davon überzeugt, dass es auf jeden Fall schlechter wird fürs Lauenburgische.

LN: Wie viele Bischöfe braucht das Land?

Godzik: Fünf. Einen leitenden Bischof und vier Regionalbischöfe . . .

LN: Aber die Kirche kann doch nicht an den Pastoren sparen und zusätzliche Bischöfe einstellen, selbst unter Fachleuten gilt einer als genug . . .

Godzik: Ich sage ja nicht, dass die Regionalbischöfe wie leitende bezahlt werden müssen. Aber wir brauchen eine vernünftige, effiziente Kirchenführung. Wenn wir an den Führungsstrukturen sparen, wenn wir schlechte Strukturen haben, spart das kein Geld, sondern kostet welches.